

Hinweis auf Artikel aus EUWID 5.2023 vom 26.01.2023:

„Modernisierungsarbeiten an der KVA Linth beginnen“

Nach EUWID hat die KVA Linth im schweizerischen Kanton Glarus mit ihren Modernisierungsarbeiten begonnen, die im Laufe von 20 – 30 Jahren in Etappen durchgeführt werden sollen. Bereits Ende März 2022 hat die KVA Linth ihr CO₂-Kompetenzzentrum eröffnet. Das Zentrum hat den Zweck, eine CO₂-Abscheidungsanlage zu bauen und zu betreiben. Das CO₂ soll dabei direkt aus den Abgasen der KVA Linth gewonnen werden. Anschließend wird es entweder wiederverwendet – etwa für synthetische Treibstoffe – oder in internationalen, unterirdischen Lagerstätten gespeichert.

Mit der Gründung des CO₂-Kompetenzzentrums in Niederurnen wird die KVA Linth zu einem Entwicklungsstandort für die ganze Schweiz. Ziel ist es, naturwissenschaftliches und technisches Know-how zur CO₂-Abscheidung zu gewinnen und dieses Wissen der ganzen Abfallverwertungsbranche sowie ähnlich gelagerten Branchen landesweit zur Verfügung zu stellen. Auf dieser Basis soll dann eine gesamtheitliche Beurteilung für eine flächendeckende CO₂-Abscheidung in der Schweizer Abfallbranche möglich sein, dies sowohl aus ökologischer als auch aus ökonomischer Perspektive.

<https://www.euwid-recycling.de/news/international/modernisierungsarbeiten-an-der-kva-linth-beginnen-260123/>